

SV Motor Cunewalde II - MSV Bautzen 04 VII 6:9



Es wurde nicht nur vom Wetter her der erwartet schwere Gang ins Oberland. Die in der Rückrunde wieder in Stammformation antretenden Cunewalder hatten bereits gegen Medizin und Weißenberg gute Resultate erspielt. Es sollte sich für uns zeigen, was eine intakte Mannschaft wert ist, wenn nämlich ein Mannschaftsteil ausfällt, dann richten es eben die anderen. Aber der Reihe nach.

Zunächst lief es nach Plan. Die Doppel von Ernst/Martin und Lothar/Ditmar konnten zur 2:1-Führung gewonnen werden. Zuverlässig wie immer spielte unser oberes Paarkreuz. Ernst hatte D.Reuther nach einer Abtastphase schnell im Griff. Josef lieferte sich mit J.Weickert eine selten gesehene Netz- und Kantenschlacht. Das konnte man leider im mittleren Paarkreuz nicht behaupten. Martin und Falk kamen gegen die allerdings bärenstark aufspielenden Wolf und R.Weickert nicht an ihre Form der vergangenen Punktspiele heran. Als dann Lothar noch eine 2:0-Führung gegen Laßmann aus der Hand gab, wurde es eng. Gut, dass wir mit Ditmar Trompler einen erfahrenen Ersatzmann mit hatten, der gegen .E.Reuther eine knappe 5:4-Führung erspielen konnte. Im 2. Durchgang wiederum eine klare Sache im oberen Paarkreuz. Ernst und Josef punkteten relativ sicher. Erneut bekam anschließend das mittlere Paarkreuz auf die Mütze - 7:6. Als man schon mit einem Entscheidungsdoppel rechnete, sorgten Lothar und Ditmar mit sehr nervenstarken Leistungen gegen E.Reuther und Laßmann für ein MSV-Happy-End.

Für den MSV 7. spielten: Ernst Bläser(2,5); Josef Ovecka(2); Martin Hauser(0,5); Falk Bernstein; Lothar Kremberg(1,5); Ditmar Trompler(2,5)